

Stimmen der Götter

Orakel und ihre Rezeption von der Spätantike bis in die Frühe Neuzeit

edited by Lucia M. Tissi, Helmut Seng and Chiara O. Tommasi

DESCRIPTION:

Orakel sind in der antiken Religiosität weit verbreitet; auch in Kaiserzeit und Spätantike haben sie ihre Faszination nicht verloren. Das zeigt sich etwa in Orakelsammlungen wie den 'Chaldaeischen Orakeln', der 'Orakelphilosophie' des Porphyrios und der 'Tübinger Theosophie' oder aber in der Diskussion über ihren Inhalt und sogar ihren Gebrauch in rituellem Zusammenhang. Daneben sind Orakel in narrativen Gattungen wie Geschichtsschreibung und Roman präsent, auch noch in byzantinischer Zeit.

Die Frühe Neuzeit greift vor allem auf theologische Orakel zurück, aber auch auf die Gestalt der Sibylle als Verkünderin von Orakeln, um die eigenen Vorstellungen an die antike Tradition anzubinden. Diese Form der Rezeption beschränkt sich nicht auf Texte, sondern umfasst dazu die bildenden Künste. Der vorliegende Band nimmt ausgewählte Fallbeispiele in den Blick.

ISBN:

9783825346157 (hb)

PRICE:

\$65.00 (hb)

PUBLICATION DATE:

30 January 2020 (hb)

BINDING:

Hardback

SIZE:

5 x 8

PAGES:

316

PUBLISHER:

Universitätsverlag Winter

IMPRINT:

Universitätsverlag Winter

SERIES:

Bibliotheca Chaldaica

READER INTERESTS:

Classics

Philosophy